



HIRSCHBACH

Amtsblatt

Nr. 02/2005

24. Februar 2005

Inhalt:

Bürgermeisterbrief
Schülereinschreibung
Urlaub Dr. Haselauer
Gesunde Gemeinde
Sachkundekurse
Internet-Steuerausgleich
Fachhochschule Wels
BORG-Anmeldungen
SMB-Generalversammlung
SMB-Pflegepersonal
Bauberatungstermine
Öffentlicher Verkehr
Zeckenschutzimpfung
Familienkarte - Tipps
Lawinengefahr-Infos

Amtliche Mitteilung - An einen
Haushalt - Österreichische Post
AG - Info.Mail - Entgelt bezahlt

Medieninhaber, Hersteller und
Herausgeber: Gemeindeamt
Hirschbach im Mühlkreis

IM MÜHLKREIS



Offizieller Auftakt zur Gesunden Gemeinde ist erfolgt! (Näheres auf Seite 3)



**Kräuter erleben - Kraft tanken -
zur Quelle finden**

WEINERTLER
KERN  LAND



Bürgermeisterbrief



Geschätzte HirschbacherInnen! Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 22. Februar 2005 berichte ich wie folgt:

Prüfungsbericht über die Prüfung der Gemeindegebarung:

Bei der am 27. Jänner 2005 durchgeführten Prüfung durch den Prüfungsausschuss wurde die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung (Rechnungsabschluss) des Finanzjahres 2004 geprüft und auf ihre formelle und inhaltliche Richtigkeit bzw. auf die Vollständigkeit der Beilagen überprüft. Der Prüfungsausschuss kam zum Ergebnis, dass der Rechnungsabschluss in allen Kriterien entspricht. (Prüfungsergebnis wurde einstimmig zur Kenntnis genommen)

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2004:

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von • 1.550.711,48 und Gesamtausgaben in Höhe von • 1.856.717,39 auf.

Der Gesamtsollfehlbetrag im ordentlichen Haushalt für das Finanzjahr 2004 beträgt insgesamt • 306.005,91.

Da im Jahre 2004 die Vorjahresabgänge bis auf einen Restbetrag von • 5.358,74 durch Bedarfszuweisungsmitteln abgedeckt werden konnten, beträgt der bereinigte Jahresfehlbetrag 2004 • 300.647,17.

Dieser Fehlbetrag lässt sich im wesentlichen dadurch begründen, dass der Nettoschuldenaufwand im Jahre 2004 durch die Annuitäten (größtenteils für Wasserversorgung und Kanalbau) insgesamt • 191.033,54 im ordentlichen Haushalt betragen hat.

Die Kostensteigerungen bei der Sozialhilfeverbandsumlage (+ • 27.980,46), bei den Krankenanstaltenbeiträgen (+ • 7.102,24) sowie bei den Tierkörperverwertungsbeiträgen (+ • 5.177,98 durch Änderung auf Vorauszahlungen) haben zusätzlich zur Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber 2003 beigetragen. Diesen Steigerungen bei den Pflichtausgaben stehen Einnahmenssteigerungen gegenüber 2003 bei den Ertragsanteilen in Höhe von • 19.764,21 gegenüber. Die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben konnten gegenüber 2003 um • 410,19 gesteigert werden. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich für das Finanzjahr 2004 ein Fehlbetrag von • 136.212,30. (Beschluss: einstimmig)

Auflassung von öffentlichen Gut:

Herr Martin Leitgöb, 4242 Hirschbach i. M., Auerbach 20, hat um die Auflassung des öffentlichen Gutes im Ausmaß von 1.167 m² im Ortsbereich von Auerbach ersucht. Da ein Gemeingebrauch dieses Grundstückes nicht mehr gegeben ist, wurde einstimmig die Verordnung zur Auflassung beschlossen.

Abschluss eines Ziviltechnikerwerkvertrages:

Mit den Bauarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 04 und Wasserversorgungsanlage BA 03 soll noch im Jahre 2005 begonnen werden um somit auch das geplante interkommunale Betriebsbaugebiet mit der erforderlichen Infrastruktur erschließen zu können.

Hierfür wurde der Entwurf eines Ziviltechnikerwerkvertrages für die erforderlichen Bauleitungsarbeiten mit dem Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Eitler & Partner, Linz, vorbereitet.

Vor Abstimmung wurde dazu ein Gegenantrag von Seiten der SPÖ-Fraktion eingebracht. Demnach sollte diese Thematik zunächst im zuständigen Ausschuss näher behandelt bzw. anschließend im Einklang mit noch vereinzelt offener Bauausführungslösungen bei der Trassenführung ausgeschrieben werden.

Faktum ist (lt. ÖVP-Fraktion), dass von Seiten des Zivilingenieurbüros Dipl.-Ing. Eitler & Partner bereits die gesamte

Projektierungsphase begleitet wurde und die angebotenen Bauleitungskosten (im Werkvertrag) den geltenden Normkosten entsprechen.

Zudem wurde vom Zivilingenieurbüro eine verbindliche Kostendeckelung nachgeboten. Das heißt im Falle von Baukostensteigerungen bzw. aufgrund von Trassen- und Ausführungsänderungen in bestimmten Fällen wird es zu keinen Kostensteigerungen bei den Bauleitungsarbeiten kommen.

Im Übrigen würde die zusätzliche Behandlung dieser Thematik im Ausschuss mit gravierenden Zeitverzögerungen verbunden sein und den geplanten Baubeginn 2005 (für Gewährung von Förderungsgeldern bzgl. Betriebsbaugebiet-Infrastruktur muss 2005 gestartet werden) gefährden.

Der Abschluss des Ziviltechnikerwerkvertrages wurde schließlich mit 12-Ja-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen beschlossen.

Beschluss über die Feuerwehr-Tarifordnung 2005:

Das OÖ-Landes-Feuerwehrkommando hat die Tarifordnung 2005 angepasst. Damit die neuen Tarifsätze auch anwendbar sind, wurde vom Gemeinderat die neue Tarifordnung einstimmig beschlossen.

Abschluss eines Fischerei-Pachtvertrages:

Der bestehende Fischerei-Pachtvertrag mit dem Pächter Franz Wagner, 4242 Hirschbach i. M., Tischberg Nr. 10, läuft mit Wirksamkeit 31. März 2005 ab.

Nach erfolgter Veröffentlichung der neuerlichen Ausschreibung des Fischerei-Pachtvertrages (Fischereirecht in der kl. Gusen und Tröbingerbachl) wurde nur von Franz Wagner, Tischberg Nr. 10 ein neues Angebot eingebracht. Der Gemeinderat hat daraufhin einstimmig den Abschluss des Fischerei-Pachtvertrages (für die Dauer von 9 Jahren) mit Herrn Franz Wagner, Tischberg 10, beschlossen.

Ihr Bürgermeister:

Volksschule

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2005/2006: Alle Kinder, die zwischen dem 1. September 1998 und dem 31. August 1999 geboren wurden, sind mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulpflichtig.

Einschreibetermin: Montag, 7. März 2005, 13.45 bis 15.00 Uhr

Alle Eltern werden höflichst ersucht, pünktlich um 13.45 Uhr in der Schule zu sein, da die Kinder in kleinen Gruppen an ihrem „ersten Schultag“ bei verschiedenen Lehrern schnuppern dürfen.

Personalurkunden:

Zur Schülereinschreibung sind folgende Dokumente mitzubringen:

- 1) Geburtsurkunde des Kindes
- 2) Impfzeugnisse
- 3) bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Vormundschaftsdekret
- 4) bei Namensänderung des Kindes das entsprechende Dokument

Das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen.

Vorzeitige Aufnahme von Kindern, die zwischen dem 1. September und 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollenden:

Diesbezügliche Ansuchen werden am Einschreibungstag entgegengenommen. Hierzu ist außer den oben angeführten Urkunden ein ärztliches Zeugnis mitzubringen.

Die Schulleiterin: *Liselotte Leitner e.h.*

Ärztendienste

Ergänzend zu den in der Dezemberausgabe veröffentlichten Ärztebereitschaftsdiensten wird bekannt gegeben, dass **Dr. Gerhard Haselauer von 24. bis 26. Februar 2005 in Urlaub** ist. (Die Vertretung haben Dr. Friederichkeit 07214/4242 und Dr. Überegger 07942/8022)

Gesunde Gemeinde

Offizieller Auftakt zur Gesunden Gemeinde: Am 10. Februar 2005 wurde im Landgasthof Ehrentraut das Projekt „Gesunde Gemeinde“ an ca. 80 anwesende HirschbacherInnen vorgestellt.

Mit dem Begriff „Gesunde Gemeinde“ sollte das Gesundheitsbewusstsein jedes Bürgers verstärkt in den Vordergrund gerückt werden und bereits bestehende sowie in Zukunft geplante Gesundheitsaktionen in Hirschbach von der Landesaktion „Gesunde Gemeinde“ begleitet werden.

Mit Unterstützung von Mag. Josef Preundler (Projektbetreuer des Landes) wurde von allen Anwesenden in engagierten Gruppendiskussionen ein Ziel- und Maßnahmenplan für die Zukunft erarbeitet.

Die darin enthaltenen Anregungen werden im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde laufend weiterbearbeitet und umgesetzt.



Von Gisela Winklehner wurde ein besonders schmackhaftes Bio-Buffer mit überwiegend regionalen Zutaten und Produkten zubereitet.

Gesundheitstag im Salzhof:

Die Stadtgemeinde Freistadt veranstaltet am Samstag, den 26. Februar 2005 von 09.00 bis 16.00 Uhr im Salzhof einen Tag der Gesundheit (Gesundheitsstraße, Fitcheck, Ernährungsberatung und viele Gesundheitsideen)

Kurz notiert:

Gesunde Gemeinde - Tipps:

Bewegung und Vitamine:

Täglich fünf Portionen Obst, Gemüse und dazu ein wenig Bewegung wecken Ihre Lebensgeister und halten Sie frisch und munter. Obst und Gemüse stehen uns ganzjährig und in großer Auswahl (auch beim Bauern) zur Verfügung. Sie beinhalten wertvolle Vitamine und Mineralstoffe und sie haben wegen ihres hohen Wassergehaltes nur wenig Kalorien.

Eine kleine Bewegungspause bringt Sie in Schwung und lockert Ihren Alltag auf. Einfache Übungen sind überall und ohne großen Aufwand möglich. Sie können Ihre Vitaminpause mit ein wenig Bewegung verbinden: Strecken Sie sich nach Lust und Laune einmal so richtig durch; ziehen Sie beide Arme nach oben und stellen Sie sich eine Minute auf die Zehenspitzen. Öffnen Sie das Fenster, atmen Sie ganz bewusst tief ein, dann langsam wieder aus; richten Sie dabei ihren Rücken auf.

Laufen Sie über die Treppe oder rund um Ihren Schreibtisch oder gehen Sie am Stand ein paar schnelle Schritte. Dehnen Sie vorsichtig Ihren Kopf oder Ihren Rumpf nach beiden Seiten. Schalten Sie sich schwungvolle Musik ein und lassen Sie Ihrem Bewegungsdrang freien Lauf. Anschließend genießen Sie entspannt Ihr frisches Obst oder Gemüse.

Lernen Sie, nein zu sagen

Wir muten uns oft zu viel zu, wir wollen zu viel auf einmal, wir manövrieren uns damit unnötig in Stresssituationen. Wägen Sie also rechtzeitig ab, was für Sie wirklich wichtig ist und was nicht. Setzen Sie sich realistische Termine. Zeitdruck muss nicht sein. Planen Sie und lassen Sie sich nicht unnötig verplanen. Tagespläne und Wochenstrukturen schaffen Übersicht. Vermeiden Sie, ständig irgendwelche Verpflichtungen zu übernehmen. Sagen Sie lieber freundlich ab, wenn Sie fühlen, das könnte eng werden. Weniger ist häufig mehr. Geben Sie dem Stress keine Chance.

Kurz notiert:

Veranstaltungen:

Samstag, 26.02.2005:

Landjugendkabarett „Gesichtsweisen“, LandGH Ehrentraut, 20.00 Uhr

Sonntag, 27.02.2005:

Snow-Event der JVP Hirschbach am Schilfthang, 13.30 Uhr

Montag, 28.02.2005:

Seniorenturnen, Turnsaal der Volksschule, 14.00 Uhr

Montag, 28.02.2005:

Wirbelsäulenturnen der Gesunden Gemeinde, Kulturraum der Volksschule, 20.00 Uhr

Mittwoch, 02.03.2005:

Bewegungs- und Entspannungstraining der Gesunden Gemeinde, Pfarr-/Jugendzentrum, 19.30 Uhr

Montag, 07.03.2005:

Seniorenturnen, Turnsaal der Volksschule, 14.00 Uhr

Montag, 07.03.2005:

Wirbelsäulenturnen der Gesunden Gemeinde, Kulturraum der Volksschule, 20.00 Uhr

Dienstag, 08.03.2005:

Fahrt in die Therme Geinberg, Ortsbauernschaft, Abfahrt 07.30 Uhr

Dienstag, 08.03.2005:

SMB-Generalversammlung, GH Ochsenwirt/Neumarkt, 19.30 Uhr

Mittwoch, 09.03.2005:

Seniorenstammtisch, GH Freudenthaler, 14.00 Uhr

Mittwoch, 09.03.2005:

Diavortrag über „Burma“, kath. Bildungswerk, Pfarr-/Jugendzentrum, 20.00 Uhr

Donnerstag, 10.03.2005:

Zeckenschutzimpfung, Volksschule, 10.00 Uhr

Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter: **www.hirschbach.ooe.gv.at**

Hundehaltung

Nächste Sachkundekurse:

Am Dienstag, den **15. März 2005**, findet um **19:00 Uhr** im Gasthof Kreuzwirt, Engerwitzdorf-Innertreffling ein Sachkundekurs für Hundehalter statt. Anmeldung bei Dr. Gerhard Biberauer Tel: 07235/50550.

Am Samstag, den **19. März 2005** findet um **14.00 Uhr** in der Eukanuba-Welpenschule in Vierzehn (Rainbach) ein Sachkundekurs für Hundehalter statt. Anmeldung bei Dr. Regina Mossbauer 0664/3704392 oder Barbara Hochreiter 0664/5100308.

Der Sachkunde-Nachweis ist notwendig für alle Hundehalter, die nach dem 1. Juli 2003 zum ersten Mal einen Hund anschaffen oder einen weiteren, neuen Hund anmelden.

Steuerausgleich

Steuerausgleich per Internet: Sie können Ihre Arbeitnehmerveranlagung Ihrem Finanzamt auch elektronisch übermitteln. Rufen Sie FINANZOnline unter der Internetadresse:

www.bmf.gv.at, Rubrik „online-services“, auf. Nach erfolgreicher Anmeldung werden Ihnen Ihre Zugangskennungen (Teilnehmer ID, Benutzer ID und PIN) mit Rückscheinbrief (RSa) zugestellt.

Ihre Zugangsdaten erhalten Sie aber auch direkt beim Besuch des Finanzamtes (mit Lichtbildausweis) sofort.

Zu beachten ist:

Die Erledigung der Arbeitnehmerveranlagung durch Ihr Finanzamt kann erst erfolgen, wenn alle Jahreslohnzettel oder sonstige Meldungen (z. B. Arbeitslosenunterstützung) von der jeweiligen auszahlenden Stelle beim Finanzamt eingelangt sind.

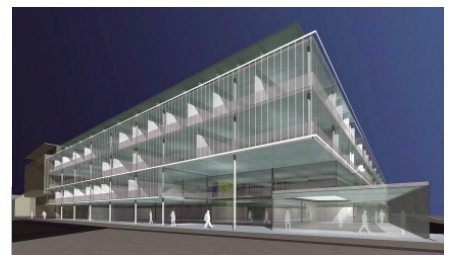
Auskünfte zu FINANZOnline erhalten Sie auch telefonsich unter 0810/221100, österreichweit zum Ortstarif.

Fachhochschule Wels

Oberösterreichs Betriebe brauchen mehr Ingenieure: Der OÖ. Rat für Forschung und Technologie hat errechnet, dass in Oberösterreich jährlich rund 500 wissenschaftliche bzw. hoch qualifizierte Techniker fehlen!

Die Fachhochschule Wels lädt am **Freitag, den 11. März 2005** von 09.00 bis 17.00 Uhr zum **Tag der offenen Tür** herzlich ein und informiert über modernes Studieren mit besten Jobaussichten.

Programm: Laufende Vorträge über Studienmöglichkeiten und Studienumfeld; Neubaubesichtigung, begleitende Ausstellung von KTM-Rennmotorräder, Formel 3000-Rennwagen, BMW Z3-Karosserie, Ski-Doos, Sea-Doos.



BORG-Anmeldung

Zu folgenden Terminen können Anmeldungen für das **BORG Hagenberg** (Schwerpunkt: „Kommunikation“) für das Schuljahr 2005/2006 vorgenommen werden:

Im Bundes-Oberstufenrealgymnasium Linz, 4020 Linz, Honauerstr.24, 1.Stock, Raum 112 am 28. Februar bis 11. März 2005; MO - FR: 08:00 - 12:00 Uhr; zusätzlich: MI 14:00 - 17:00 Uhr. Weiters gibt es einen Extra-Anmeldetermin im BORG Hagenberg für Kommunikation (Meierhof, 2. Stock) am Freitag, 4. März, 15:00 - 19:00 Uhr. Für die Anmeldung sind erforderlich: Geburtsurkunde und Semesterzeugnis (Die Anmeldung muss durch einen Erziehungsberechtigten des Schülers/der Schülerin erfolgen.)

S M B - Versammlung

Einladung zur Generalversammlung: Seit über 11 Jahren besteht nun der SMB (Sozialmedizinischen Betreuungsring) und seit dem vergangenen Jahr gibt es auch einen SMB-Bezirks-Dachverband. Im vergangenen Jahr konnte wieder vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen geholfen werden. Der SMB möchte Ihnen gerne einen Rückblick über die Arbeit im abgelaufenen Jahr präsentieren und lädt Sie zur Generalversammlung am

Dienstag, den 8. März 2005, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Ochsenwirt in Neumarkt i. M.

herzlich ein. Neben dem Rückblick auf das vergangene SMB-Jahr erwartet Sie ein Referat von Frau Marianne Schmidtleitner (Hospizarbeit im Bezirk) zum Thema „Leben bis zuletzt“

SMB-Pflegepersonal:

Neben der engagierten SMB-Nachbarschaftshelferin, Frau Ingrid Glanzegg, Hofreith 7, steht nun auch Frau Christine Schneeberger, Thierberg 34, als erfahrende Altenpflegerin für Betreuungstätigkeiten in Hirschbach zur Verfügung.



Bauamt

Nächste Bauverhandlungs- und Bauberatungstermine:

Donnerstag, 24.03.2005
Dienstag, 26.04.2005
(jeweils vormittags)

Öffentlicher Verkehr (ÖV):

ÖV-Fahrplanverbesserungen:

Seit Schulbeginn 2004 besteht für die im **ÖV-Regionalverkehrskonzept „Gusen-Aist-Naarn“** zusammengefassten Gemeinden der neue Verkehrstakt.

Um die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs laufend zu verbessern, werden jeweils im Dezember jeden Jahres Fahrplanänderungen durchgeführt.

Diese Fahrplanumstellungen basieren jedoch überwiegend auf den Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Wir laden daher alle HirschbacherInnen ein, allfällige Verbesserungsvorschläge im Bezug auf die Busverbindungen Hirschbach-Linz und Hirschbach-Freistadt-Hirschbach (inkl. Rufbusangebot) bis spätestens Freitag, 4. März 2005 am Gemeindeamt zu melden.

Kontakt: ÖV-Ansprechpartner Gerhard Tröbinger, 07948/8701-15.

Die Gemeinde wird Ihre Vorschläge umgehend an den ÖV-Regionalverband „Gusen-Aist-Naarn“ weiterleiten und auch entsprechend bekräftigen.

Einführung von Rufbussen:

Auf der Linie Hirschbach - Freistadt - Hirschbach wurde seit September 2004 zusätzlich ein Rufbusangebot eingeführt, das bereits von einigen HirschbacherInnen genutzt wird.



Unter der Tel.-Nr. **0664/5132324** können Sie diesen **Rufbus anfordern** (Näheres dazu in der Infomappe)

Kurz notiert:

Pellets-Einkaufsgemeinschaft:

Seit mehreren Jahren kaufen bereits private Pelletsanlagenbetreiber Pellets gemeinsam ein. Auch für die Einlagerung betreffend die nächste Heizperiode werden bereits jetzt Preisverhandlungen geführt. Interessenten melden sich bitte möglichst rasch bei **Manfred Lehner**, Unterhirschgraben 31, Tel. **07948/3383** (abends).



Achtung - Land- und Forstwirte - Forstpflanzenbestellungen:

Alle Land- und Forstwirte werden informiert, dass im Rahmen des Bäuerlichen Waldbesitzerverbandes wiederum Forstpflanzenbestellungen entgegengenommen werden.

Bestellungen bitte bei Waldhelfer Gerhard Schartmüller, Tel. 0676/9700964 bis Mitte März 2005 melden.

Pflegeeltern-Kampagne:

Jedes Jahr werden für rund 70 Kinder in Oberösterreich Pflegefamilien gesucht. Keine Familie ist perfekt. Aber die eine ist eben etwas stabiler als die andere. So kommt es auch, dass immer wieder Kinder in der eigenen Familie keinen Halt mehr finden. Geben Sie diesen Kindern einen Platz in Ihrem Zuhause - und eine positive Zukunft. Mit der Kampagne „Jedes Kind hat eine zweite Chance und verdient: **Sie**“ möchte die Jugendwohlfahrt, das Interesse an dieser Aufgabe bei jenen Menschen wecken, die vielleicht noch gar nicht wissen, dass sie die ideale Pflegefamilie sind.

Natürlich müssen künftige Pflegeeltern einige Kriterien erfüllen. Aber für Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen, sind diese Anforderungen erfüllbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre Bezirkshauptmannschaft.

Kurz notiert:

Zeitungsausträger gesucht:

Die OÖ. Nachrichten und OÖ. Kronenzeitung suchen für das Gebiet Hirschbach interessierte Personen (auch Pensionisten möglich), die im Zeitraum von 04.00 Uhr bis 06.00 Uhr die tägliche Zustellung der beiden Tageszeitungen (zum Verdienst von rund 300 Euro inkl. Stundenabgeltung und Kilometerentschädigung) übernehmen können.

Bewerbung und nähere Informationen unter der Tel. 0664/1739145 bei Herrn Peter Breitenfellner.

Hirschbacher Kräuterkirtag:

Der Tourismuskern Hirschbach plant für 18. September 2005 wiederum einen Dorfkirtag, der heuer unter dem Motto „Kräuterkirtag“ steht und gemeinsam mit dem Erntedankfest der Pfarre veranstaltet wird.

Damit eine möglichst breite Vielfalt angeboten werden kann, ergeht der **Aufruf an alle HirschbacherInnen**, ihr **Interesse z. B. an Vermarktung** bäuerlicher Produkte, Trockengestecken, Kunstgegenständen udgl. **zu melden**. Ebenso sind alle Hirschbacher Gewerbebetriebe eingeladen, ihre Beteiligungsabsichten bekannt zu geben. **Alle Meldungen mögen bitte bis spätestens Freitag, 4. März 2005 bei Stefan Wagner 0664/4521286 oder bei Gerlinde Schimpl 07948/390 deponiert werden.**



Parallel dazu möchte der **Kultur- und Bildungsring heimischen Talenten** beim Hirschbacher Kräuterkirtag eine Präsentationsmöglichkeit verschaffen. Mögliche Interessenten aber auch Empfehlungen für in Frage kommende Talente nimmt der Kultur- und Bildungsring unter der Tel. 07948/8701-15 gerne entgegen.

Zeckenschutzimpfung

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Schutzimpfung gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME - sogenannte „Zeckenkrankheit“) am

**Donnerstag, den 10. März 2005
um 10.00 Uhr in der Volksschule**

durchgeführt. Dabei gilt folgende Regelung:

A) Grundimmunisierung:

Diese Impfung ist für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr und für alle Erwachsene angezeigt.

B) Dritte Teilimpfung:

Alle bei der vorjährigen Impfkation bereits zweimal geimpften Personen sollen nun die erforderliche dritte Teilimpfung erhalten, durch die ein Schutz gegen diese Erkrankung für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren erreicht wird.

Die Verständigung der betreffenden Personen wird von der Sanitätsdienststelle durchgeführt.

C) Auffrischungsimpfung:

Bei allen Personen, die bereits eine vollständige Grundimmunisierung erhalten haben, ist die erste Auffrischung nach drei Jahren erforderlich. Aufgrund neuer Erkenntnisse an mit FSME-IMMUN-grundimmunisierten Personen empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall durchzuführen, um fortgesetzt den Impfschutz aufrecht zu erhalten.

Dies gilt nur für Personen bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

D) Impfschema:

Das Standardschema für die Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen.

Die 2. Teilimpfung wird 1 – 3 Monate nach der 1. Teilimpfung verabreicht,

die 3. Teilimpfung folgt 9-12 Monate nach der 2. Teilimpfung.

Auffrischungsimpfungen sollen wie oben beschrieben durchgeführt werden. Die 1. und 2. Teilimpfung sollten vorzugsweise in der kalten Jahreszeit verabreicht werden, um einen Impfschutz vor Beginn der saisonalen Zeckenaktivität im Frühjahr zu erwirken. Soll ein schützender Antikörpertiter rasch aufgebaut werden, notwendig etwa bei Beginn der Grundimmunisierung in den Sommermonaten, kann die 2. Teilimpfung bereits 14 Tage nach der 1. Teilimpfung gemacht werden. Nach 9 – 12 Monaten erfolgt die 3. Teilimpfung.

E) Schwangerschaft und Stillzeit:

Es liegen keine Daten zur Anwendung von FSME-IMMUN 0,5 ml während der Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Daher soll FSME-IMMUN 0,5 ml bei schwangeren und stillenden Frauen nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung angewendet werden.

F) Kosten:

Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr • **12,80**

Personen zwischen dem 15. und vollendeten 16. Lebensjahr • **14,60**

Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr u. Erwachsene • **17,40**

Alle Kosten werden vor der Impfung bar eingehoben.

G) Allgemeines:

Eine Voranmeldung bei der Gemeinde ist nicht mehr erforderlich.

Vor der Impfung ist lediglich eine Anmeldekarte auszufüllen. Für jedes Kind, für welches die Voraussetzung



auf Kostenübernahme gemäß der angeführten Sonderregelung (siehe letztes Kapitel) gegeben ist, sind anlässlich der Impfung für jede Teilimpfung • 3,63 bar zu entrichten.

Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist.

Als unversorgt gelten alle Kinder und Jugendliche, für welche die staatliche Familienbeihilfe gewährt wird.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern gewährt ihren Versicherten, welche die Schutzimpfung durchführen lassen, über Antrag einen Kostenersatz aus Mitteln der Kranken- bzw. Unfallversicherung.

H) Anmerkung:

Durch Zeckenstich kann auch eine Infektion mit Borrelien (Bakterien) erfolgen, FSME-Impfstoffe schützen nicht vor Borrelieninfektionen.

Kostenübernahme für Kinder (Sonderregelungen):

Das Land übernimmt:

- a) ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, die Kosten der Schutzimpfung, soweit sie durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben sowie
- b) das Arzthonorar für alle Kinder und Jugendlichen ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (jüngere Kinder werden nicht geimpft) bis zum 15. Lebensjahr. Für jedes Kind, für welches die Voraussetzung auf Kosten gemäß vorstehender Sonderregelung gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für jede Schutzimpfung • 3,63 zu erlegen. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist.

Familie

Frühlingserwachen in den Tier- und Wildparks Oberösterreichs am 2. und 3. April 2005:

Sobald die letzten Schneereste weggetaut sind und die Temperaturen steigen, beginnt die Natur wieder aufzuleben. Pflanzen zeigen die ersten farbenfrohen Blüten und Zugvögel verkünden mit dem Gezwitscher ihre Rückkehr aus dem sonnigen Süden. Und wenn dann auch noch die Tiere aus der langen Winterruhe aufwachen, ist es Zeit für eine neue Familienkarten - Aktion mit einem tollen Angebot im April:

Im **Wildpark Altenfelden**, dem **Tierpark Stadt Haag (Nö.)** und dem **Tiergarten und Reiterhof Walding** bezahlt am **2. und 3. April 05** - bei Vorlage der Oö. Familienkarte - nur ein Erwachsener das Eintrittsticket, die restlichen Familienangehörigen bekommen es kostenlos!



Öffnungszeiten:

Tiergarten und Reiterhof Walding:

9.00 - 19.00 Uhr, Ponyreiten: ab 10.00 Uhr, Kamelreiten (Sa., So., Feiertage): 15.00 - 16.00 Uhr, regulärer Eintrittspreis: 6 Euro/Erwachsenen, 3 Euro/Kind (ab 3J.) Tel.: 07234/82759

Wildpark Altenfelden: 9.00 - 17.00 Uhr, Flugvorführung der Greifvögel: 11.00 und 15.00 Uhr; Gepardenfütterung: 15:30 Uhr; regulärer Eintrittspreis: 8,50 Euro/Erwachsenen, 4,50 Euro/Kind (ab 4J.); Tel.: 07282/5590

Tierpark Stadt Haag: 9:00 - 16:00 Uhr, regulärer Eintrittspreis: 6,50 Euro/Erwachsenen, 3,5 Euro/Kind (ab 6J.), Tierfütterung: täglich am Vormittag, Tel.: 07434/45408-1

Kurz notiert:

Wir gratulieren:

Anlässlich jedes runden Geburtstages (inkl. ab dem 80. Lebensjahr) stellt sich die Gemeinde Hirschbach i. M. (vertreten durch den Bürgermeister oder Vizebürgermeister) mit den besten Wünschen und Gratulationen zum Geburtstag ein.



Am 4. Jänner 2005 vollendete Frau Maria Presslmaier, Berg 6 ihren 90. Geburtstag.



Am 21. Februar 2005 vollendete Frau Anna Preining, Pemsedt 12, ihren 80. Geburtstag.

Ehrliche Finder in Hirschbach

Standard: Drei Geldbörsen gingen beim Maskenball der Sportunion Hirschbach verloren - und alle drei wurden gefunden und prompt beim DJ abgegeben. Die Besitzer freuten sich dementsprechend. Ein hervorragendes Zeugnis und bester Beweis für die Ehrlichkeit in unserer Gemeinde. Gratulation den ehrlichen - durchwegs jugendlichen - Findern.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ACHTUNG Lawinengefahr!

Europäische Lawinengefahrenskala

Gefahrenstufe	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit	Hinweise für Tourengänger
1 gering	Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Eine Lawinenauslösung ist allgemein nur bei großer Zusatzbelastung* an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan*** sind nur kleine Lawinen (sog. Rutsche) möglich.	Allgemein sichere Tourenverhältnisse
2 mäßig	Die Schneedecke ist an vereinzelten Steilhängen** mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung* vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Größere spontane*** Lawinen sind nicht zu erwarten.	Unter Berücksichtigung lokaler Gefahrenstellen** günstige Tourenverhältnisse
3 erheblich	Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen** schwach bis mäßig verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung* vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise sind spontan*** einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich.	Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen; Tourenmöglichkeiten eingeschränkt
4 groß	Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen** schwach verfestigt.	Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung* an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan*** viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen zu erwarten.	Skitouren erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen; Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt
5 sehr groß	Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan*** sind zahlreiche große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände zu erwarten	Skitouren sind allgemein nicht möglich.

*Zusatzbelastung

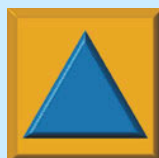
- **groß**: z.B. Schifahrergruppe ohne Abstände, Pistenfahrzeug, Lawinensprengung
- **gering**: z.B. einzelner Schifahrer, Fußgänger
- **Steilhang**: Hang, der steiler als 30 Grad abfällt
- **extremer Steilhang**: besonders ungünstig bezüglich Neigung; Geländeform, Kammnähe, Bodenrauigkeit

**

Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (z.B. Höhenlage, Exposition, Geländeform etc.)

***spontan = ohne menschliches Dazutun

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.at